

## MITGLIEDSCHAFT

### Sind Sie interessiert?

Wollen Sie Mitglied werden? Welche Vorteile haben Sie?

**Für nur 50,- Euro Jahresbeitrag haben Sie als Mitglied der DGBP die folgenden Vorteile:**

- > kostenloser Bezug des *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences*
- > kostenfreie Teilnahme im ersten Jahr der Mitgliedschaft bei den Kongressen und Symposia der Gesellschaft
- > Nutzung der Wissenschaftsplattform der DGBP, um eigene wissenschaftliche Resultate im deutschen Sprachraum zu kommunizieren und die eigene Karriere zu fördern
- > Teilnahme am Wissenszuwachs auf dem Gebiet der biologischen Psychiatrie und insbesondere ihrer Kerntechniken Bildung und Genetik

### Was sind die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft?

Die Bewerberin respektive der Bewerber sollten mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der biologischen Psychiatrie wissenschaftlich tätig gewesen sein und mindestens zwei Arbeiten auf diesem Gebiet vorlegen. Ordentliches Mitglied kann jede approbierte Ärztin und jeder approbierte Arzt sowie Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler oder Psychologinnen und Psychologen mit abgeschlossener akademischer Ausbildung werden, die oder der die Ziele der Gesellschaft unterstützt.

Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorsitzenden zu richten. Er sollte die Namen von zwei Mitgliedern der Gesellschaft enthalten, die diesen Antrag unterstützen. Von den Mitgliedern wird ein einmaliger Aufnahmebeitrag von 10,- Euro verlangt, dazu wird ein Jahresbeitrag von 50,- Euro erhoben.

## KONTAKT

### Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie e. V.

#### Präsident

Prof. Dr. Peter Falkai  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des  
Universitätsklinikums Göttingen  
von-Siebold-Straße 5, D-37075 Göttingen

#### Vizepräsident

Prof. Dr. Norbert Müller  
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Universität  
Nußbaumstraße 7, D-80336 München

#### Sekretär

Prof. Dr. Andreas Heinz  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Charitéplatz 1, D-10117 Berlin

#### Schatzmeisterin

Prof. Dr. Sabine Herpertz  
Klinik für Allgemeine Psychiatrie  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Voßstraße 2, D-69115 Heidelberg

### Weitere Informationen

#### Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie

Reinhardtstraße 14  
D-10117 Berlin  
Email: [info@dgbp.eu](mailto:info@dgbp.eu)  
Internet: [www.dgbp.eu](http://www.dgbp.eu)

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
BIOLOGISCHE PSYCHIATRIE E. V.



[www.dgbp.eu](http://www.dgbp.eu)

Informationen für Mitglieder und Interessenten

## GRUSSWORT

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

in einer Zeit der schier unbegrenzten Möglichkeiten und Angebote stellt sich für wissenschaftlich aktive Psychiaterinnen und Psychiater die Frage nach einer Plattform für den Austausch. Eine solche Plattform muss die Möglichkeit bieten, seine wissenschaftlichen Beiträge auch mit Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren, die bereits eine anerkannte wissenschaftliche Expertise haben.

Die Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP) bietet Ihnen eine solche Plattform für den Austausch wissenschaftlicher Ergebnisse. Sie ist eine junge, schlagkräftige Gesellschaft, die regelmäßige Treffen organisiert und der es gezielt um die Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auf dem Gebiet der biologischen Psychiatrie geht. Darüber hinaus verfügt sie mit dem *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences* über ein Publikationsorgan, welches europaweit eine gute Reputation (Impactfaktor 2008 3,1) hat.

Mit diesem Flyer möchte ich Sie auch im Namen des Vorstandes der Gesellschaft anregen, ihre Vorzüge kennenzulernen, um für den moderaten Beitrag von 50,- Euro pro Jahr Mitglied zu werden.



Prof. Dr. P. Falkai  
Präsident der  
Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie



## AUFGABEN UND ZIELE DER DGBP

### Die DGBP verfolgt satzungsgemäß folgende Ziele:

- > Verbesserung des Wissens zu Diagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen
- > Verbesserung der Qualität biologisch orientierter Forschung in Deutschland
- > Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten insbesondere von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in Deutschland
- > Verbesserung der Förderung biologisch orientierter Forschung in der Psychiatrie durch anerkannte Förderer wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMBF) sowie die Europäische Union (EU).
- > Verbesserung des Impactfaktors des Publikationsorgans *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences*, so dass es eine echte Alternative zu den gängigen anglo-amerikanischen Publikationsmedien darstellt

### Hieraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- > Gezielte Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch regelmäßige Tagungen, in denen die aktuellen Forschungsthemen systematisch aufgearbeitet werden
- > Systematische Verbesserung der Forschungsförderung sowohl in der Qualität wie auch Quantität bei den oben genannten Förderinstitutionen
- > Verbesserung der Attraktivität, um im *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences* zu publizieren und hierüber dessen Impact zu verbessern
- > Verfestigung einer DGBP-Plattform für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in Deutschland zu schaffen, die eine frühere und nachhaltigere Identifikation mit dem Fach Psychiatrie und Psychotherapie erlaubt.

## STRUKTUR DER REFERATE

Mit der Schaffung von Referaten bietet die DGBP ihren Mitgliedern, aber auch potentiellen Interessenten einer Mitgliedschaft, die Möglichkeit, mit etablierten Forschern Schlüsselthemen zu bearbeiten. Dementsprechend wurden folgende Referate gegründet, die aktuell von den Kolleginnen und Kollegen, die in Klammern genannt sind, geleitet werden:

- > Bildgebung (Gruber, Göttingen / Teipel, Rostock)
- > Genetik (Rujescu, München / Galinat, Berlin)
- > Immunologie (Schwarz, München / Rothermund, Münster)
- > Experimentelle Psychiatrie (Juckel, Bochum / Wolf, Bochum)
- > Neurophysiologie (Hegerl, Leipzig / Höppner, Rostock)

Die Aufgabe der Referate ist es, Veranstaltungen und Symposien, insbesondere im Rahmen der von der DGBP geförderten und organisierten Kongresse durchzuführen. Darüber hinaus sollen sie regelmäßig „State of the Art“-Manuskripte in den *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences* publizieren. Diese verschiedenen Aktivitäten sollen in einer aktiven Mitgliederwerbung münden.